

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst.

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 4. April 1964, 8.30 Uhr :

Mit mäßigen Winden aus Nord bis Nordost sinkt die Nullgradgrenze wieder etwas ab. Strichweise sind in Tirol in Höhenlagen über rund 1600 m bis 5 cm Schnee gefallen. Mit der durchfeuchteten Altschneedecke ist weiterhin mit nassen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen, die vereinzelt die Straßen hochgelegener Seitentäler gefährden. Im Bereich des Alpenhauptkammes ist infolge des großen Neuschneezuwachses der Osterwoche noch akute Lawinengefahr gegeben. Schitouren sind in diesem Bereich zu unterlassen. Durch die Gefahr von Lockerschnee und Schneebrettlawinen ist auch in den übrigen Teilen Tirols bei Schitouren höchste Vorsicht geboten. Durch die neuerlichen Verwehungen in Kammlagen sind Nordhänge besonders gefährlich.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Mit mäßigen Winden aus Nord bis Nordost ist die ~~N~~ Nullgradgrenze im Westen Tirols bis auf rund 1500 m abgesunken. Im Laufe des Tages ist noch weitere Abkühlung zu erwarten. Über 1500 m sind im Bereich Kaunertal bis 5 cm Schnee gefallen. Durch die geringe Neuschneemenge ausgelöst, sind mit der durchfeuchteten Altschneedecke vereinzelt kleine Naßschneelawinen zu erwarten. Baustellen und Straßen sind nicht gefährdet. Bei Schitouren bleibt weiterhin Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr :

Mit mäßigen Winden aus Nord bis Nordost ist die Nullgradgrenze auf rund 1500 m abgesunken. Ein weiteres Absinken ist im Laufe des Tages zu erwarten. Durch die geringe Neuschneemenge von 2 cm ausgelöst, sind mit der durchfeuchteten Schneedecke noch vereinzelt Naßschneelawinen zu erwarten. Für das Lager und die Baustelle ist keine Gefährdung zu erwarten, jedoch ist schon in der unmittelbaren Umgebung und im ø oberen Straßenabschnitt Vorsicht und zweckmäßiges Verhalten zu empfehlen. Bei Schitouren ist weiterhin höchste Vorsicht geboten.